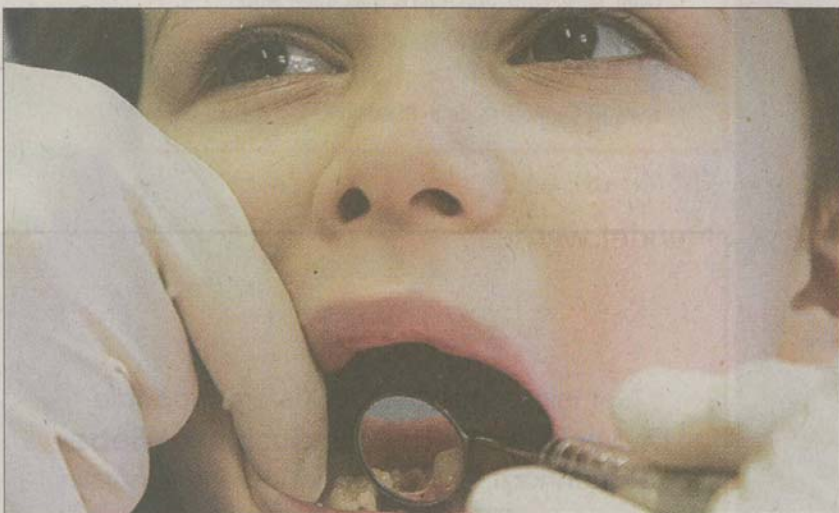


# Je früher desto besser

**Zahnspangen** » Kieferorthopädische Behandlungen sind in jedem Alter sinnvoll, eine Früherkennung von Fehlstellungen erleichtert aber den Behandlungsverlauf.



Fehlstellungen können von den Zahnärzten schon sehr früh erkannt werden.

FOTO: DDP

**U**ngerade Zahnreihen, schiefe und verschachtelte Zähne, offener oder Überbiss: Für eine optimale Funktion des Kauapparates erfolgen erste kieferorthopädische Untersuchungen am besten im achten bis neunten Lebensjahr, um angeborene Zahn- oder Kieferfehlstellungen frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Bei regulierenden Maßnahmen empfiehlt sich bei Mädchen ein Alter von neun bis zehn Jahren und bei Jungen von zehn bis elf Jahren um mit der Behandlung zu beginnen.

Kieferorthopädische Behandlungen sind allerdings in jedem Alter möglich und sinnvoll. Feste Klammern lösen bei Kindern dank neuer und dezenter Modelle keine Ängste mehr aus. Ein Unterschied zu früher, denn noch vor 15 bis 20 Jahren machten grobe und auffällige Metallspangen besonders kleinen Patienten das Leben schwer. „Schmerzen und Beeinträchtigungen beim Sprechen oder Kauen gehören ebenfalls der Vergangenheit an, da neuartige Materialien wie Keramik, Gold oder Kunststoff

den Tragekomfort der Spangen verbessern“, erklärt Dr. Achim Nesselrath, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie aus Ratingen.

Neben den festsitzenden Spangen für Zahnstellungskorrekturen haben herausnehmbare Klammern für eine Beeinflussung von Kieferwachstum und Funktion nach wie vor einen hohen Stellenwert in der Kieferorthopädie.

Bei besonderen Fehlstellungen wie einem Kreuzbiss, einem offenen Biss oder auch einem extremen Rückbeziehungswise Vorbiss empfiehlt es sich, bereits im dritten oder vierten Lebensjahr einen Experten aufzusuchen, weil solche Anomalien nicht nur die Ästhetik, sondern auch die Gesundheit betreffen. Unbehandelt treten Probleme beim Essen, Nacken- oder Rückenbeschwerden sowie eine erhöhte Erkältungsgefahr auf. Dr. Nesselrath stellt fest: „Je länger Betroffene den Gang zum Kieferorthopäden aufschieben, desto langwieriger und schwieriger gestaltet sich die Behandlung und desto stärker bedrohen Fehlstellungen die Gesundheit.“ Wer rechtzeitig einen Arzt aufsucht, vermeidet nicht nur gesundheitliche Probleme, sondern auch zeitintensive, aufwendige Eingriffe. (kn)